

To Die For You

Von mangacrack

Doch sein Sohn würde leben

Kommentar: Hier wird der richtige Name von dem Yondaime Hokage benutzt. Also heißt er Namikaze Minato. Achtung Spoiler. Viel Spaß beim Lesen.
mangacrack

Auf dem Schlachtfeld tobte ein ungeheurer Kampf. Der tosende Lärm überdeckte alles und das Einzige was man sah, waren nicht mehr als dunkle Schatten, die auf einander zusprangen und in der Luft irgendwo kollidierten um im nächsten Augenblick schon mit dem nächsten Gegner beschäftigt waren. Klängen kreuzten sich, Körper fielen in regelmäßigen Abständen zu Boden und Blut floss aus allen Ecken und Enden.

Schreie von verzweifelten Kämpfern übertönten das Wimmern der Sterbenden und jedes Mal, wenn die Erde erbebte, weil Kyuubi no Yoko mit einem seiner Schwänze den Boden aufriss, geriet die Welt aus den Fugen.

Namikaze Minato schloss für einen Moment gepeinigt die Augen und nahm Abschied von der Welt, auch wenn er wusste, dass in jeder Sekunde die er zögerte, ein Leben verloren ging. Doch bevor sein Ende kam, wollte er noch für einen kurzen Moment bedauern.

Er war Hokage geworden, weil Konoha einen starken Krieger auf dem Schlachtfeld brauchte und er hatte erwartet in diesem Krieg zu sterben, den sie gegen Iwagakure geführt hatten. Deswegen war seine Freude unbeschreiblich gewesen, als endlich Frieden gewesen war, Kushina dann schwanger. Er wusste, er würde jetzt alles geben, um den Frieden wiederkehren zu lassen, aber wenn er die Möglichkeit gehabt hätte, dann hätte er auch alles hergegeben, um den letzten Frieden ein wenig verlängern zu können.

Nur um Naruto ein paar Tage länger für sich zu haben.
Er würde niemals sehen, wie Naruto seine ersten Schritte tat, zur Akademie ging, Freunde fand, von seinen Träumen sprach, Geburtstag feierte, Ge-nin wurde, seine erste C-Rank Mission absolvierte ... nichts davon.

Aber Naruto würde leben. Nur deswegen hatte er überhaupt diese Methode zur

Versiegelung Kyuubis gewählt. Später würde man sicher sagen, dass er Naruto diese Bürde überlassen hatte, weil er ihm vertraute. Nein, er versiegelte den Dämon in Naruto, weil das außergewöhnliche Chakra des Fuchses seinen Sohn leben lassen würde.

Ihm war selbst klar, dass das Uchiha Baby auf Grund seiner Herkunft viel besser geeignet wäre, um mit dem böartigen Chakra später fertig zu werden, wenn sich das Siegel lockern würde. Schließlich hatte Uchiha Madara selbst den Fuchs beherrscht und der Kontrolle des Shodaime Hokage entrissen, der bis dahin in der Lage war, die Bijuu zu kontrollieren. Die Schriften des ersten Hokagen besagten, dass Uchiha Madara besiegt worden war, man später aber keine Leiche fand.

Das mochte vielleicht nichts zu bedeuten haben, aber Namikaze Minato war nicht Hokage geworden, weil er dumm war. Er wusste, dass es Jutsu's gab, die die menschliche Vorstellungskraft überstiegen und moralisch vollkommen nicht einmal in Betracht zu ziehen waren, aber leider hatten sie ihren Nutzen. Auch diese Kunst, die er nun benutzen würde, war eine die in diese Welt gebracht hätte werden dürfen, weil die Erfindung und Meisterung Opfer in Höhen forderte, die den Schaden, den die Kunst abwenden sollte, fast aufwiegelte.

Aber ohne dieses Jutsu würde sein Sohn nicht leben.

Wenn es Leute wie Orochimaru geben musste, die sich tatsächlich an die Grenzen des Menschlichen wagten und sie auch noch ohne Reue überschritten, dann sollten sie das tun, wenn Naruto nur leben würde.

Er war ein schlechter Mensch diese grausamen Taten in Kauf zu nehmen, nur für seinen Sohn, aber es musste sein. Er würde für seine Sünden bestraft werden, aber alles nur für Naruto. Nicht für dieses Dorf, dass irgendwann von Orochimaru und Madara überrannt werden würde.

Er würde sterben und diese Dämonen würden Naruto bedrohen, aber er würde seinem Sohn die beste Waffe überlassen, die er hätte finden können. Orochimaru würde unsterblich werden, Naruto unverwundbar. Madara würde Narutos Geist und Körper vielleicht mit seinem Sharingan steuern können, aber solange Naruto lebte, würde er all die Schmerzen und Tode der anderen Opfer auf sich nehmen, die daraus resultierten.

Vielleicht hätte er Kyuubi besser in einen leblosen Gegenstand versiegeln sollen, um Schaden abzuwenden und keinen Menschen zu verletzen. Aber Naruto wäre schutzlos. Nein, es gab keine andere Wahl.

Mochte ihn jemand eines Tages ein Untier schimpfen für die Entscheidung Kyuubi no Yoko am Leben zu erhalten, aber es wäre auch das Leben seines Sohnes. Zwar würde sein Sohn als Monster ausgeschimpft werden, aber es gab kaum jemandem mit höheren Überlebenschancen als ein Jinchuuriki.

Es war ihm auch egal, wer Kyuubi no Yoko beschworen und freigelassen hatte. Das dieser Angriff kein Zufall war, war Namikaze Minato bewusst, dafür gab es zu viele

Leute die dazu fähig waren. Persönlich war er sich sicher, dass es Madara gewesen war, um ihn aus dem Weg zu räumen. Nach ihm würde es so schnell keinen neuen Hokagen geben und ein alter vertrauensseliger Mann war leichter zu töten. Sicher war er sich auch, dass Orochimaru genau das ausnutzen würde.

Warum sonst hätte er ihm verraten, wo er die Schriftrolle zu Versiegelung Kyuubis finden könnte? Aber er wollte nicht einmal versuchen, sich vorzustellen was für Dinge der San-nin mit dem Wissen anstellen würde, das er aus der Hokage Bibliothek erhalten würde, deren Zugang er dem Schlangenmann verraten musste, als Austausch für diese eine entscheidende Rolle, die seinen Sohn retten würde.

Ein Todesschrei neben seinem Ohr holte den Yondaime Hokagen aus seinen Gedanken zurück. Mochten all die Shinobi ihm vergeben, dass er seinen Sohn retten wollte. Minato sah auf und es erschien ihm, dass Kyuubi no Yoko genau in seine Augen sah und wusste, dass er nicht für sein Dorf starb. Dass er nicht der Held war, der sich freudig für die Menschen Konohas opferte, die entweder hier auf dem Schlachtfeld kämpften oder weit weg geflohen waren.

Der Fuchs wusste genau, dass Namikaze Minato, der Held des Dritten großen Ninja Krieges einzig und allein für seinen Sohn starb. Das er die Kraft des Fuchses benutzen würde, um Naruto den Rücken zu stärken und dass diese unreinen Gedanken es sein würden, die dem Siegel eine Schwachstelle beifügen würden.

Aber Naruto würde leben und dafür war ihm jede Sünde recht.

Dieser OneShot geht an den vierten Hokagen, der auch nur ein Mensch war, der seinen Sohn beschützen wollte. Ich persönlich glaube schon, dass Namikaze Minato ein sehr kluger Kopf war, der wusste, warum er zu sterben hatte. Das er aber die Versiegelung von Kyuubi in Naruto als seine persönliche Sünde ansieht, ist meine eigene Interpretation.

Das Sasuke ein besserer Jinchuuriki wäre gewesen wäre, ist ebenso meine persönliche Meinung.

Mangacrack